

Trump vs. Biden - eine Katastrophe mit Ansage

Beitrag von „Anton Reiser“ vom 5. November 2024 23:08

Zitat von Moebius

Ich gehe jetzt mal nicht auf den ganzen Sermon ein, nur

Wie du selber zitiert hast, habe ich Quellen genannt, und habe mich auch deutlich so positioniert, dass ich hoffe, dass Harris doch noch gewinnt. Die von mir geschriebene 2 zu 1 Chance für Trump ist auch keinesfalls "gesichert", aber er hat eben die besseren Karten.

Ich weiß nicht, was dich hier gerade triggert, aber arbeite das doch bitte auf, ohne mich da mit rein zu ziehen oder mir irgendwelchen Unsinn zu unterstellen.

Du hast keine einzige Quelle genannt, die deine Behauptung von der quasi feststehenden Aussichtslosigkeit von Harris Wahlkampf noch vor der tatsächlichen Wahl belegen könnte. Das habe ich dir auch vorgeworfen. Deshalb habe ich dementsprechend auch keine deiner Quellen zitieren können. Meinen Hinweis, dass selbst die Quelle mit der Synopse der Wahlumfragen deine Behauptung "Rückstand kann nicht mehr aufgeholt werden" ausdrücklich nicht stützt, hast du ignoriert. Selbst auf das Originalzitat von tibo direkt über deinem Beitrag gehst du mit keiner Silbe ein. Und du fragst mich, was mich triggert? Nichts. Hier ist eine Google-Übersetzung:

"All dies deutet darauf hin, dass Trumps Vorsprung kaum stark genug ist, um als Vorsprung zu gelten. In der aktuellen RCP No Toss-Up Electoral Map führt Trump mit 287 zu 251, aber das hängt von den 19 Wahlmännerstimmen in Pennsylvania ab, bei denen er nur 0,3 Punkte Vorsprung hat."

Auch wenn die Umfragen nicht in die eine oder andere Richtung tendieren, haben beide Kandidaten einen gangbaren Weg, die Präsidentschaft zu gewinnen."

Ja, vor wenigen Stunden hast du dich so positioniert, dass man einen Hauch von Unterstützung für Harris ahnen könnte. In 11 deiner Beiträge zuvor klang das im Hinblick auf Kompetenz, Fähigkeiten und Glaubwürdigkeit der Kandidatin gelinde gesagt nicht nett.